



**Selig, die das Wort Gottes hören  
und es befolgen. (Lukas 11,28)**

## **Seelsorgeamt der Diözese Innsbruck**

Herausgeber:

Abteilung Gemeinde - Bibelpastoral

Mag. Gudrun Guerrini, Dr. Gabriele Redlich, Dr. Franz Troyer

Umschlagbild: Pixabay

Druckerei Pircher, Ötztal-Bahnhof

## Heilsame Worte

In einem Gebet bei der Hl. Messe heißt es: Jesus hat gesagt: Nicht nur vom Brot lebt der Mensch, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Darum bitten wir: Gott, unser Vater.

Verwirrt vom Geschwätz unserer Tage, erschöpft von Arbeit und Sorgen, suchen wir dich und rufen: Komm uns entgegen. Rede uns an. Gib uns ein Wort, das uns ändert und heilt, das uns nährt und befreit.

Die Worte aus der Bibel sind für mich Worte, die mich ändern und heilen, nähren und befreien. Ich bin dankbar für die tägliche Auswahl, die wir im Laufe des Kirchenjahres hören.

Das Wort Gottes zu hören und es zu befolgen ist eine schöne Lebensaufgabe.

Dekan Franz Troyer

Leiter der Bibelpastoral Innsbruck

## **Nur bei Lukas**

Lukas ist mit zwei Büchern im Neuen Testament vertreten: Dem Lukasevangelium und der Apostelgeschichte. Das Evangelium beschreibt das Leben Jesu, die Apostelgeschichte die Ausbreitung des christlichen Glaubens von Jerusalem bis an die „Enden der Erde“. (Apg 1,8)

Zeitlich einzuordnen ist die Entstehung des Lukasevangeliums ungefähr um 80 n.Chr. Sein Anspruch ist, allem sorgfältig nachzugehen und es der Reihe nach aufzuschreiben (Lk 1,2). Dabei kann er auf eine Reihe an Erzählungen, Berichten und auch auf das Markusevangelium zurückgreifen. Einige Texte sind jedoch ausschließlich bei Lukas zu finden. Vermutlich hat er sie ins Evangelium eingebaut, um seine theologischen Akzente gezielt zu betonen.

## **Kindheitsgeschichte**

In den ersten beiden Kapiteln beschreibt Lukas die Kindheit von Jesus und Johannes dem Täufer. Anders als Matthäus richtet er dabei seinen Scheinwerfer besonders auf Maria. Das vertraute

Weihnachtsevangelium finden wir ausschließlich bei Lukas.

## **Frauen**

Frauen sind Teil der JüngerInnengruppe rund um Jesus (Lk 8,2-3), sie begleiten ihn am Kreuzweg (Lk 23,27-32) und sind die Ersten am Grab (Lk 24,1-12) als Zeuginnen der Auferstehung. Auch in den Doppelgleichnissen vom suchenden Hirten/der suchenden Frau (Lk 15,1-10) bzw. dem Mann mit dem Senfkorn/der Frau mit dem Sauerteig (Lk 13,18-20) findet man bei Lukas eine ausgewogene Geschlechterverteilung bei den Hauptpersonen. Die Heilung der verkrümmten Frau, die hartnäckige Witwe, die Erzählung von Maria und Marta finden sich ebenso ausschließlich bei Lukas.

## **Arm und reich**

Die AdressatInnen des Lukasevangeliums sind einfache Menschen. Ihnen verkündet er sprachlich anschaulich und konkret die Botschaft von Jesus, der auf Seiten der Armen und Ausgegrenzten steht. Dies wird bereits in seiner Antrittsrede in der Synagoge von Nazaret sichtbar (Lk 4,16-30): „Ich bin gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu

bringen“ sagt Jesus. Im Gleichnis vom reichen Kornbauern stellt er klar, dass die irdischen Reichtümer vor Gott nicht reichmachen (Lk 12,13-21), im Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus ist die Parteilichkeit Gottes für den armen Lazarus greifbar. Die Weherufe gegen die Reichen (Lk 6,24-26) - auch Sondergut bei Lukas - rütteln auf.

## **Barmherzig**

Lukas betont die Barmherzigkeit Gottes und schildert dies sehr anschaulich im Gleichnis vom Barmherzigen Vater (LK 15,11-32). Jesus stellt gegenüber den Pharisäern und Schriftgelehrten einen Samariter als Vorbild für barmherziges Handeln hin (Lk 10,29-37).

Das Lukasevangelium lädt auf eindringliche und gleichzeitig unaufgeregte Weise zu Nachfolge ein. Der Anfang kann jederzeit gemacht werden. Hier, jetzt und heute. Es lohnt sich, mit dem Lukasevangelium Jesus Christus (neu) zu entdecken. Am besten, indem man es einfach von vorne bis hinten liest.

*Gudrun Guerrini*

## **Gebet vor dem Bibellesen**

Barmherziger Gott

Ich bin da, bereit für dein Wort,  
das du heute für mich hast.

Ich bitte dich:

Öffne meine Ohren, damit ich höre,  
was du mir sagen willst.

Öffne mein Herz,  
damit mich dein Wort berühren  
und verwandeln kann.

Amen

## **Gebet nach dem Bibellesen**

Guter Gott

gestärkt durch deine Botschaft  
und deinen Geist

gehe ich meinen Weg weiter.

Segen mein Bemühen,  
dich im Alltag zu bezeugen.

Amen.

## November / Dezember 2021

Gott, der Herr,  
wird die Tränen von jedem Gesicht abwischen.

Jesaja 25,8b

Fest		Liturgische Lesungen
28	So <b><u>1. Adventssonntag</u></b> <i>Dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe</i>	L I: Jer 33,14–16 L II: 1 Thess 3,12 – 4,2 E: Lk 21,25–28.34–36
29	Mo	Jes 2,1–5; Mt 8,5–11
30	Di Apostel Andreas	Röm 10,9–18; Mt 4,18–22
1	Mi	Jes 25,6–10a; Mt 15,29–37
2	Do Luzius	Jes 26,1–6; Mt 7,21.24–27
3	Fr Franz Xaver	Jes 29,17–24; Mt 9,27–31
4	Sa Barbara	Jes 30,19–21.23–26; Mt 9,35 – 10,1.6–8
5	So <b><u>2. Adventssonntag</u></b> <i>Alle Menschen werden das Heil Gottes schauen</i>	L I: Bar 5,1–9 L II: Phil 1,4–6.8–11 E: Lk 3,1–6
6	Mo Nikolaus	Jes 35,1–10; Lk 5,17–26
7	Di Ambrosius	Jes 40,1–11; Mt 18,12–14
8	Mi <b><u>Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria</u></b> <i>Mir geschehe, wie du es gesagt hast</i>	L I: Gen 3,9–15.20 L II: Eph 1,3–6.11–12 E: Lk 1,26–38
9	Do	Jes 41,13–20; Mt 11,7b.11–15
10	Fr	Jes 48,17–19; Mt 11,16–19
11	Sa Damasus I.	Sir 48,1–4.9–11; Mt 17,9a.10–13



12	So	<b><u>3. Adventssonntag</u></b> (Gaudete) <i>Juble, Tochter Zion! Freu dich und frohlocke</i>	L I: Zef 3,14–17 L II: Phil 4,4–7 E: Lk 3,10–18
13	Mo		Num 24,2–7.15–17a; Mt 21,23–27
14	Di	Johannes v. Kreuz	Zef 3,1–2.9–13; Mt 21,28–32
15	Mi		Jes 45,6b–8.18.21b–25; Lk 7,18b–23
16	Do		Jes 54,1–10; Lk 7,24–30
17	Fr		Gen 49,1a.2.8–10; Mt 1,1–17
18	Sa		Jer 23,5–8; Mt 1,18–24
19	So	<b><u>4. Adventssonntag</u></b> <i>Selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ</i>	L I: Mi 5,1–4a L II: Hebr 10,5–10 E: Lk 1,39–45
20	Mo		Jes 7,10–14; Lk 1,26–38
21	Di		Hld 2,8–14; Lk 1,39–45
22	Mi		1 Sam 1,24–28; Lk 1,46–56
23	Do	Johannes v. Krakau	Mal 3,1–4.23–24; Lk 1,57–66
24	Fr	Hi. Abend	2 Sam 7,1–5.8b–12.14a–16; Lk 1,67–79 <u>in der Hi. Nacht:</u> L I: Jes 9,1–6; L II: Tit 2,11–14; E: Lk 2,1–14
25	Sa	<b><u>Geburt des Herrn</u></b> <b><u>Weihnachten</u></b> <i>Und das Wort ist Fleisch geworden</i>	L I: Jes 52,7–10 L II: Hebr 1,1–6 E: Joh 1,1–18
26	So	<b><u>Fest der Hl. Familie</u></b> <i>Sie fanden Jesus im Tempel</i>	L I: Sir 3,2–6.12–14 L II: Kol 3,12–21 E: Lk 2,41–52
27	Mo	Ap. Ev. Johannes	1 Joh 1,1–4; Joh 20,2–8
28	Di	Unschuldige Kinder	1 Joh 1,5 – 2,2; Mt 2,13–18
29	Mi	Thomas Becket	1 Joh 2,3–11; Lk 2,22–35
30	Do		1 Joh 2,12–17; Lk 2,36–40
31	Fr	Silvester I.	1 Joh 2,18–21; Joh 1,1–18

Die Monatstabellen für die Monate Jänner 2022 bis Dezember 2022 sind nur in der Druckversion enthalten!

**Bestellungen richten Sie an:**

Seelsorgeamt der Diözese Innsbruck  
Abteilung Gemeinde,  
Riedgasse 9, 6020 Innsbruck  
Telefon: 0512/2230-4401,  
Fax: 0512/2230-4499  
Email: [abteilung.gemeinde@dibk.at](mailto:abteilung.gemeinde@dibk.at)

## **Bibelpastoral der Diözese Innsbruck**

Die Diözesanstelle Bibelpastoral will die vielen Menschen, die in der Bibel ein Kraftquelle für ihr Leben finden und in den Pfarren mit der Bibel arbeiten, fördern und für sie eine hilfreiche Ansprechstelle sein.

### **Regelmäßige Angebote**

**Bibelnetz:** Die kostenlosen Bibelnetz-Rundmails bieten regelmäßige Informationen zu Bibelveranstaltungen und Anregungen zur Bibel.

Anmeldung unter [bibelpastoral@dibk.at](mailto:bibelpastoral@dibk.at)

### **Bibelleseplan**

Der Bibelleseplan lädt ein, täglich mit dem Wort Gottes zu leben.

### **Verstehst du die Bibel?**

Diözesaner Bibeltag

5. Feber 2022, 9.30-17 Uhr

Haus der Begegnung, Innsbruck

Referent: Dr. Simone Paganini,

Prof. für Altes Testament - Aachen

### **Beratung und Begleitung zu Fragen der Bibel**

Dr. Franz Troyer, Tel: 0676/8730 7861

Mag. Gudrun Guerrini, Tel 0676/8730 2111

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck

Mail: [bibelpastoral@dibk.at](mailto:bibelpastoral@dibk.at)

**Homepage: [www.dibk.at/bibel](http://www.dibk.at/bibel)**



**DIÖZESE  
INNSBRUCK**

Abteilung Gemeinde  
Bibelpastoral  
Riedgasse 9  
6020 Innsbruck

Tel. 0512/2230-4401  
Fax 0512/2230-4499